



TEXTTEIL:

- A. Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplans sind:
- Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dez. 1986 (BGBl. I., S. 2253)
 - Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23. Jan. 1990 (BGBl. I., S. 132)
 - Die Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981 (BGBl. I., S. 833)
 - Die Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, berichtigt GBl. S. 519) und geändert durch Gesetze vom 01. April 1985 (GBl. S. 51) und vom 22. Febr. 1988 (GBl. S. 55).
- B. Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie frühere baupolizeiliche Vorschriften werden aufgehoben.
- C. Textliche Festsetzungen
- In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:
1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BauGB und BauNVO)
- 1.1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- 1.1.1. Allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO
- 1.1.1.1. Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO sind die Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplans.
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB u. §§ 16-21a BauNVO)
- 2.1. Siehe Planeinschrieb (Nutzungsschablone)
- 2.2. mHB = mit Höhenbeschränkung
- Die unterschiedlich festgesetzten max. Angaben der Vollgeschosse (Z) in Verbindung mit der Traufhöhebestimmung (siehe Ziff. II Nr. 2) sind einzuhalten.
3. Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V. mit § 22 BauNVO)
- 3.1. Siehe Planeinschrieb (Nutzungsschablone)
- 3.2. g = geschlossene Bauweise gem. § 22 Abs. 3 BauNVO
- H = nur Hausgruppen zulässig, sonst offene Bauweise gem. § 22 Abs. 1 BauNVO.
4. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
- Siehe Eintrag im Lageplan
- Die Gebäudeaußenwände und die Hauptfirststrichung sind parallel zu den Richtungspfeilen zu stellen. Bei Nebenfirsten darf die Firstlänge 5% der Hauptfirstlänge nicht überschreiten.
5. Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
- 5.1. Sie sind nur auf den dafür festgesetzten Flächen sowie in der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. Ausnahmsweise können weitere Stellplätze im Anschluß an Garagen zugelassen werden.
- 5.2. In den mit Tiefgarage festgesetzten Bereich sind gem. § 12 Abs. 6 BauNVO notwendige Stellplätze oberhalb der Geländeoberfläche, außer Besucherstellplätze, nicht zulässig.
6. Von der Bebauung freizuhaltenen Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
- Das im Lageplan festgesetzte Sichtfeld ist von jeder baulichen und sich behindernden Nutzung und Bepflanzung ab 0,80 m freizuhalten (hochstämmige Bäume und Lichtmasten sind zulässig).
7. Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- Die Ein- und Ausfahrten zu oder von den Grundstücksflächen sind über die im Lageplan gekennzeichnete Grenze nicht zulässig.
8. Mit Rechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
- gr = Gehrecht zugunsten der Anlieger
- fr = Fahrrecht zugunsten der Anlieger
- lr = Leitungsrecht zugunsten der Anlieger
- lr¹ = Leitungsrecht zugunsten der Neckarwerke
- lr² = Leitungsrecht zugunsten der TMS
9. Flächen für das Anpflanzen von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)
- Entsprechend dem schematischen Planeintrag sind heimische Laubbäume mit einer Höhe von mind. 3,0 m zu pflanzen und zu unterhalten.
10. Abgrenzung von Straßenflächen durch Hinterbeton (§ 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB)
- Zur Herstellung des Straßenkörpers sind in den an öffentlichen Verkehrsflächen angrenzenden Grundstücken unterirdische Stützwerke entlang der Grundstücksgrenze in einer Breite bis zu 0,20 m erforderlich (Hinterbeton von Randsteinen und Rabatten). Diese sind von Grundstückseigentümern entschädigungslos zu dulden.
11. Auf den der Engelberger Straße zugewandten Fassaden sind entsprechende Maßnahmen gegen Verkehrslärm zu treffen (Schallschuttfenster), die für Schlafräume einen Innenschallpegel von 30 dB (A) und für Wohnräume von 35 dB (A) gewährleisten.

11. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 73 LBO i.V. mit § 9 Abs. 4 BauGB)
1. Dachform und Dachneigung (§ 73 Abs. 1 Nr. 1 LBO)
- 1.1. Siehe Eintragungen im Lageplan (für Hauptgebäude)
- 1.2. Es werden (mit Ausnahme die im Lageplan besonders gekennzeichneten Bereiche) nur reine Satteldächer und Pultdächer mit gegeneinander versetzten Dachflächen zulässig.
- Liegende Dachfenster sind zulässig.
- Dacheinschnitte und Dachaufbauten sind zulässig, wenn sie 1/3 der jeweiligen Traufhöhe nicht überschreiten.
- Dachaufbauten und Dacheinschnitte müssen am Ortsgang einen Abstand von mind. 1,50 m einhalten. Dachaufbauten dürfen die Hauptfirsthöhe nicht überragen.
- 1.3. Garagen sollen mit dem Hauptgebäude eine bauliche Einheit bilden. Die Dachneigung von Garagen, die teilweise im oder überwiegend am Hauptgebäude liegen, ist der Dachneigung des Hauptgebäudes anzugleichen.
- 1.4. 1.3 gilt nicht für Garagen, die mit einer Außenwand, im Mittel gemessen, weniger als 0,30 m über die natürliche Geländeoberfläche hinausragen. Liegen diese Garagen teilweise im oder überwiegend am Hauptgebäude, ist neben der Dachform nach 1.3 auch ein beplanntes oder begehbares Flachdach zulässig.
- 1.5. Garagen als freistehende Gebäude sind mit einem geeigneten Dach zu versehen. Flachdächer sind nicht zulässig.
- 1.6. Garagen an einer gemeinsamen Grundstücksgrenze sind hinsichtlich Dachform und Dachneigung gestalterisch aufeinander abzustimmen.
- 1.7. Dachdeckung
- Die Dachdeckung ist nur in naturroten und rotenbraunen Farbtönen und nur aus nichtglänzenden Materialien zulässig. Es sind nur Ziegel (Tonmaterial, Betondachsteine) zugelassen.
- Ausnahmen, wie z.B. Kupferdeckung, können im Einzelfall zugelassen werden, wenn sie durch die architektonische Gesamtgestaltung bedingt sind.
- Dachbegrünungen sind, soweit technisch möglich, zulässig.
- 1.8. Sonnenkollektoren sind zulässig, wenn sie sich in die Dachfläche einfügen.
- 1.9. Dachvorsprung
- Am Ortsgang und an der Traufe ist ein Dachvorsprung auf maximal 0,60 m begrenzt. Größere Dachvorsprünge sind bei Gebäuderücksprünge zulässig.
2. Gebäudehöhen (§ 73 Abs. 1 Nr. 7 LBO)
- Siehe Planeintrag
- 2.1. Bebauung entlang der Engelberger Straße und Raingärten
- Die max. Trauf- bzw. Firsthöhenangabe darf nicht überschritten werden. Maßgeblicher Bezugspunkt für die Trauf- bzw. Firsthöhe ist die Höhe der Straßenoberkante im Schnittpunkt der Straßenecke mit dem Mittelstreifen auf die gemeinsame Grenze des jeweiligen Grundstücks und der anbaufähigen öffentlichen Verkehrsfläche. Die Traufhöhe ist der Abstand zwischen o.g. Bezugspunkt und dem Schnittpunkt von Außenwand und Dachhaut des jeweiligen Gebäudes (siehe Bezugspfeile)
- 2.2. Innenliegende süd-westliche Bebauung
- Die über EFH angegebene Traufhöhe darf nicht überschritten werden. Gemessen wird die Traufhöhe als Abstand zwischen EFH und dem Schnittpunkt von Außenwand und Dachhaut des jeweiligen Gebäudes.
3. Wandflächen (§ 73 Abs. 1 Nr. 1 LBO)
- 3.1. Die Gebäude sind zu verputzen und mit gedeckten, erdgebundenen Farben zu streichen. Sichtmauerwerk ist ebenso zugelassen. Zur besseren Gliederung der Fassade können Teilflächen mit naturfarbenen Holzschalungen verblendet werden. Sichtbetonflächen sind bei untergeordneten Bauteilen zulässig und als Strukturputz auszuführen.
- Fassadenverkleidungen aus Faserzement, Kunststoff, Glas oder sonstige reflektierende Baustoffe sind nicht zulässig. Wintergärten sind zulässig.
- 3.2. Garagen an einer gemeinsamen Grundstücksgrenze sind hinsichtlich ihrer Wandflächen gestalterisch aufeinander abzustimmen.
4. Geländegestaltung (§ 73 Abs. 1 Nr. 1 i.V. mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 LBO)
- 4.1. Aufschüttungen und Abgrabungen auf den Baugrundstücken dürfen, von vorhandenen Gelände gemessen, nur max. +/- 0,80 m abweichen.
- 4.2. Der Höhenunterschied zwischen vorhandenem und geplantem Gelände darf an der Grenze zum Nachbargrundstück 0,50 m nicht überschreiten und ist abzuböschern. Im Bereich von Tiefgaragen kann auf die Abböschung ausnahmsweise verzichtet werden.
- 4.3. Die für den Straßenbau erforderlichen Abgrabungen auf den Baugrundstücken können durch Stützmauern ersetzt werden, soweit die Stützmauern eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten und zu der Grundstücksgrenze an der öffentlichen Verkehrsfläche ein Abstand von 0,60 m eingehalten wird. Die Grundstücksfläche zwischen öffentlicher Verkehrsfläche und Stützmauer ist durch Pflanzen zu begrünen.
- Stützmauern auf den Baugrundstücken anstelle von für den Straßenbau erforderlichen Aufschüttungen sind nicht zulässig.
5. Antennen (§ 73 Abs. 1 Nr. 3 LBO)
- Soweit der Anschluß an eine Sammelantenne bzw. Verkabelung möglich ist, sind Außenantennen unzulässig.
6. Niederspannungsfreileitungen (§ 73 Abs. 1 Nr. 4 LBO)
- Niederspannungsfreileitungen sind nicht zulässig.

7. Bewegliche Abfallbehälter (§ 73 Abs. 1 Nr. 5)
- Bewegliche Abfallbehälter auf den privaten Grundstücksflächen sind so anzuordnen oder durch bauliche Maßnahmen zu verdecken, daß sie von der öffentlichen Fläche her nicht einsehbar sind.
8. Gestaltung der nicht überbauten Flächen (§ 73 Abs. 1 Nr. 5 LBO)
- 8.1. Die nicht bebauten Flächen der bebauten Grundstücke entlang der öffentlichen Flächen bis zu den Gebäuden sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten, soweit sie nicht als Zufahrten, Stellplatzflächen, Zugänge oder Sitzplätze genutzt werden.
- 8.2. Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Zufahrten zu Garagen dürfen nicht mit einem geschlossenen Belag hergestellt werden. Sie sind mit Rasensteifen, Spurplatten, begrenzten Fahrschienen, Pflasterbelag mit breiten Fugen, Rasengittersteinen u.ä. herzustellen und zu begrünen.
9. Einfriedigungen (§ 73 Abs. 1 Nr. 5 LBO)
- Es sind nur natürliche Einfriedigungen (Hecken mit integriertem Maschendraht) zulässig (max. Höhe 0,80 m).
10. Sichtschutzanlagen (§ 73 Abs. 1 Nr. 5 LBO)
- 10.1. Sichtschutzanlagen wie Pergolen, Sichtschutzmauern, -zäune und -wände, Palisaden, Hecken u.ä. sind bis zu einer Höhe von 2,00 m zulässig.
- 10.2. Die Sichtschutzanlagen auf einem Grundstück dürfen insgesamt eine Länge von 15,00 m sowie in einer Richtung eine Länge von 8,00 m nicht überschreiten.
- 10.3. Sichtschutzanlagen als bauliche Anlagen sind zu den öffentlichen Flächen hin durch Pflanzen wie Efeu, Wein, Spälierobst u.ä. zu begrünen.
11. Ausschluss bestimmter Brennstoffe (§ 73 Abs. 2 Nr. 3 LBO)
- Die Verbrennung von festen und flüssigen Brennstoffen für Heizzwecke ist nicht zulässig. Ausnahmsweise kann zur vorübergehenden Beheizung in einer Einzel-Feuersäule Holz verbrannt werden. Das zur verbrennende Holz muß den Anforderungen der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (1. BImSchVO) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.
- III. Nachrichtliche Festsetzungen und Hinweise
1. Die Darstellung der künftigen Grundstücksgrenzen ist nicht verbindlich.
2. Dem Baugesuch sind als Bestandteil des Lageplans mind. 2 Geländeschnitte beizufügen, aus denen das vorhandene und das geplante Gelände sowie die Straßen- und Kanalhöhe hervorgehen.
3. Bei Mehrfamilienhäusern ist bei Wohneinheiten bis 55 m² Größe 1 Stellplatz, bei größeren Wohneinheiten 1,5 Stellplätze herzustellen.
4. Bei Reihen- bzw. Kettenhäusern sind pro Wohneinheit 2 Stellplätze herzustellen, wobei der 2. Stellplatz auf der Stauraumfläche anrechenbar ist.

ZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1) Nr.1 BauGB	
<input type="checkbox"/> WS Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO	<input type="checkbox"/> WR Reine Wohngebiete § 3 BauNVO
<input checked="" type="checkbox"/> WA Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	<input type="checkbox"/> WB Besondere Wohngebiete § 4a BauNVO
<input type="checkbox"/> MD Dorfgebiete § 5 BauNVO	<input type="checkbox"/> MI Mischgebiete § 5 BauNVO
<input type="checkbox"/> MK Kerngebiete § 7 BauNVO	<input type="checkbox"/> GE Gewerbegebiete § 8 BauNVO
<input type="checkbox"/> GI Industriegebiete § 9 BauNVO	<input type="checkbox"/> SO Sondergebiete § 10-11 BauNVO
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1) Nr.1 BauGB	
<input checked="" type="checkbox"/> zB 0,4 Grundflächenzahl GRZ § 19 BauNVO	<input checked="" type="checkbox"/> zB 0,8 Geschöffflächenzahl GFZ § 20 BauNVO
<input type="checkbox"/> zB 9,0 Baumassenzahl BMZ § 21 BauNVO	<input checked="" type="checkbox"/> mHB mit Höhenbeschränkung § 16 BauNVO
<input checked="" type="checkbox"/> zB II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) § 20(1)	<input type="checkbox"/> zB III Zahl der Vollgeschosse (zwingend) § 16(4) BauNVO
<input type="checkbox"/> OK Oberkante max. § 16 BauNVO	<input type="checkbox"/> OK (zwingend) § 16(2) BauNVO
<input checked="" type="checkbox"/> TH Traufhöhe max. § 18 BauNVO	<input checked="" type="checkbox"/> FH Firsthöhe max. § 18 BauNVO
BAUWEISE § 9(1) Nr.2 BauGB	
<input type="checkbox"/> o offene Bauweise § 22(2) BauNVO	
<input type="checkbox"/> E nur Einzelhäuser zul. (offene Bauw.)	<input type="checkbox"/> D nur Doppelhäuser zul. (offene Bauw.)
<input type="checkbox"/> ED nur Einzel- u. Doppelhaus (offene Bauw.) zul.	<input checked="" type="checkbox"/> H nur Hausgruppen zul. (offene Bauw.)
<input checked="" type="checkbox"/> g geschlossene Bauweise (§ 22(3) BauNVO)	<input type="checkbox"/> a abweichende Bauweise (§ 22(4) BauNVO)
NUTZUNGSSCHABLONE	
Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl GRZ	Geschöffflächenzahl GFZ
Baumassenzahl BMZ	Bauweise
Dachform / Dachneigung	
GEMEINBEDARFSFLÄCHEN § 9(1) Nr.5 BauGB	
<input type="checkbox"/> Flächen für den Gemeinbedarf / Sport- u. Spielanlagen § 9(1) Nr.5 BauGB	
<input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung	<input type="checkbox"/> Schule
<input type="checkbox"/> kirchliche Gebäude / Einrichtungen	<input type="checkbox"/> soziale Gebäude / Einrichtungen
<input type="checkbox"/> gesundheitliche Gebäude / Einrichtungen	<input type="checkbox"/> kulturelle Gebäude / Einrichtungen
VERKEHRSFLÄCHEN § 9(1) Nr.11 BauGB	
<input checked="" type="checkbox"/> Gehweg	<input checked="" type="checkbox"/> verkehrsberuhigter Bereich (Wohnweg)
<input checked="" type="checkbox"/> Fahrbahn	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Parkfläche
<input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsfläche besond. Zweckbestimmung	<input type="checkbox"/> P Bushaltestelle
<input type="checkbox"/> Fußgängerbereich	<input type="checkbox"/> H Einfahrt/Ausfahrt
<input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsgrünfläche i.S. von § 127(2) Nr.3 BauGB	<input checked="" type="checkbox"/> Bereich ohne Einfahrt und Ausfahrt
<input checked="" type="checkbox"/> Bereich ohne Einfahrt und Ausfahrt	<input type="checkbox"/> Zufahrtsbereich § 9(1) Nr.4,11 BauGB

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellung des Bebauungsplans (§ 2 (1) BauGB) beschlossen am 14.10.99

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 (2) BauGB) am 24.10.99

Feststellung des Entwurfs durch den Gemeinderat am 24.10.99

Ortsübliche Bekanntmachung der Bürgerbeteiligung (§ 3 (1) BauGB) am 24.10.99

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 (1) BauGB) in der Frist von 14.10.99 bis 30.10.99

Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung (§ 3 (2) BauGB) am 24.10.99

Öffentliche Auslegung (§ 3 (2) BauGB) von 11.10.99 bis 24.10.99

Als Satzung gem. § 10 BauGB vom Gemeinderat beschlossen am 24.10.99

Genehmigt § 11 (2) BauGB am 24.10.99 mit Erlaß v. Nr. 1/99

Der Bebauungsplan wurde angezeigt gem. § 11 (3) BauGB am 24.10.99

Inkrafttreten gem. § 12 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung am 24.10.99

Ort, Datum: Pirmasens, 24.10.99

Bürgermeister: [Signature]

ZUTREFFENDES PLANZEICHEN

VERSORGUNGSFLÄCHEN § 9(1) Nr.12 BauGB	
<input type="checkbox"/> Versorgungsflächen § 9(1) Nr.12 BauGB	
<input type="checkbox"/> Elektrizität	<input type="checkbox"/> Wasser
<input type="checkbox"/> Gas	<input type="checkbox"/> Abwasser
<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Abfall
<input type="checkbox"/> Haupt-/Entsorgungsleitungen (oberirdisch) § 9(1) Nr.13 BauGB	<input type="checkbox"/> Haupt-/Entsorgungsleitungen (unterirdisch) § 9(1) Nr.13 BauGB
GRÜNFLÄCHEN § 9(1) Nr.15 BauGB	
<input type="checkbox"/> Öffentliche Grünfläche	<input type="checkbox"/> Private Grünfläche
<input type="checkbox"/> Grünanlagen	<input type="checkbox"/> Sportplatz
<input type="checkbox"/> Parkanlagen	<input type="checkbox"/> Zeitplatz
<input type="checkbox"/> Spielplatz	<input type="checkbox"/> Friedhof
WASSERFLÄCHEN § 9(1) Nr.16 BauGB	
<input type="checkbox"/> Wasserfläche	<input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiet
<input type="checkbox"/> Schutzgebiets-Grund-/Quellwassergebiet	<input type="checkbox"/> Schutzgebiet für Oberflächengewässer
LANDWIRTSCHAFTS- U. WALDFLÄCHEN § 9(1) Nr.18 BauGB	
<input type="checkbox"/> Fläche für die Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> Waldfläche
MASSNAHMEN FÜR DIE LANDSCHAFT § 9(1) Nr.20,25 BauGB	
<input type="checkbox"/> Schutz-Pflege u. Entw. der Landschaft	<input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet
<input type="checkbox"/> Erhaltungsgebot für Gewässer	<input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet
<input type="checkbox"/> Pflanzgebot (flächig)	<input type="checkbox"/> Pflanzbindung (flächig)
<input checked="" type="checkbox"/> Anpflanzen von Bäumen § 9(1) Nr.25a BauGB	<input type="checkbox"/> Erhaltung von Bäumen § 9(1) Nr.25b BauGB
BEGRENZUNGSLINIEN	
<input checked="" type="checkbox"/> Baugrenze § 23(3) BauNVO	<input type="checkbox"/> Baugrenze § 23(3) BauNVO
<input type="checkbox"/> Abgrenzung untersch. Nutzung	<input type="checkbox"/> Abgrenzung sonst. unterschiedl. Festsetzungen
<input type="checkbox"/> Abgrenzung untersch. Stellung baul. Anlagen	<input type="checkbox"/> Grundstücksgrenzen (unverbindlich)
<input type="checkbox"/> Geltungsbereich § 9(7) BauGB	<input type="checkbox"/> Grenze d. forml. festgesetzten Sanierungsgebi.
SONSTIGE FESTSETZUNGEN	
<input checked="" type="checkbox"/> Ga/St Garage / Stellplatz § 9(1) Nr.4 BauGB	<input checked="" type="checkbox"/> Tg Tiefgarage § 9(1) Nr.22 BauGB
<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsstellplatz § 9(1) Nr.22 BauGB	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsstellplatz § 9(1) Nr.22 BauGB
<input checked="" type="checkbox"/> v.Bebauung freizuhalten Fläche § 9(1) Nr.10 BauGB	<input type="checkbox"/> besond. baul. Vorkernung § 9(5) BauGB
<input checked="" type="checkbox"/> Einzelanl. d. d. Denkmal-schutz unterliegen § 9(6)	<input type="checkbox"/> Gesamtanl. d. d. Denkmal-schutz unterliegen § 9(6)
<input checked="" type="checkbox"/> Firststrichung § 9(1) Nr.2 BauGB	<input checked="" type="checkbox"/> SD Satteldach
<input checked="" type="checkbox"/> P Pultdach	<input checked="" type="checkbox"/> Stützmauer § 9(1) Nr.26 BauGB
<input checked="" type="checkbox"/> Geh.-Fahr.-Leitungsrecht § 9(1) Nr.21 BauGB	<input checked="" type="checkbox"/> Aufschüttungen § 9(1) Nr.26 BauGB
<input type="checkbox"/> Abgrabungen § 9(1) Nr.26 BauGB	<input type="checkbox"/> Abgrabungen § 9(1) Nr.26 BauGB

BEBAUUNGSPLAN

AUFTRAGGEBER: GEMEINDE WINTERBACH

PROJEKT: "ENGELBERGSTRASSE / RAINGÄRTEN"

BEARB. PLAN-NR. PROJ. NR. 6 WN 38

DATUM: 30.11.1989

GEÄND. 16.01.1990 18.12.1990 17.07.1990 04.12.1990

Standplaner Architekten: Lutz Partner, Ruchsenstraße 7, D-7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/48 30 70 + 48 30 77, Fax 0711/48 25 10

MASSSTAB: 1:500

Ort, Datum: Pirmasens, 24.10.99

Bürgermeister: [Signature]